

Tiere im Klassenzimmer

Beitrag von „Padma“ vom 11. Mai 2006 17:53

Gerade diese Haltung will ich eigentlich auch bei den Schülern entwickeln. Es soll also nicht in die Richtung gehen "ach wie niedlich, das will ich auch zu Hause haben!"

Das heißt, die Tiere müssen eine "Weiterlebenschance" haben.

Überhaupt Tiere im Klassenzimmer zu halten, ist schon eine Frage. Allerdings denke ich, dass es gerade bei Schulanfängern und in meinem Fall "Innenstadtkindern" schon sehr faszinierend ist, die Natur direkt in die Schule zu holen. Selbstverständlich gehören Beobachtungen im freien Feld dazu, aber die Begeisterung für "ein Klassentier", das man auch über längere Zeit beobachten kann ist in diesem Fall vielleicht günstiger. Spannend fände ich auf der anderen Seite, wenn man mehrmals und regelmäßig einen bestimmten Punkt besucht und die Tiere/bzw. die Wiese dort beobachtet. Bei dem weiten Weg, den wir allerdings zurückzulegen haben, wird das sehr schwierig. Auf unserem Schulhof gibt es nicht mal einen Stein, unter dem man eine Kellerassel finden könnte!

Außerdem denke ich schwer an meinen Unterrichtsbesuch...

(Kein gutes Argument, ich weiß!)

Gerade da wäre Rausgehen ja auch ein "Knaller", aber bei uns in 45 Minuten leider nicht so einfach zu bewältigen.